

Informationen zu OpenOffice



Inhalt:

1. Eigenschaften von OpenOffice – ein Überblick
2. Versionen, Download-Möglichkeiten und Installation
3. Dokumentationen zu OpenOffice
4. Hilfen zu OpenOffice
 - 4.1. FAQs zu OpenOffice
 - 4.2. Foren, Newsgroups und Mailinglisten zu OpenOffice
 - 4.3. Suchmaschinen und OpenOffice
5. Erweiterungen für OpenOffice
6. OpenOffice und Hans-Georg Beckmann

(Aktualisierte Version vom 8.09.2008)

Eigenschaften von OpenOffice – ein Überblick

OpenOffice ist eine sogenannte Suite, in der mehrere Programme zu einem Paket für Büroanwendungen zusammengefasst sind. Im einzelnen enthält die Suite folgende Programme:

- ◆ Writer: Textverarbeitung
- ◆ Math: Formel-Editor zum Einfügen von Formeln in Texten
- ◆ Calc: Tabellenkalkulation
- ◆ Draw: Zeichenprogramm, z. B. zum Einfügen von Grafiken in Texten
- ◆ Impress: Präsentationsprogramm
- ◆ Base: Datenbankprogramm

Die **Vorteile von OpenOffice** gegenüber kommerziellen Office-Produkten:

- ◆ OpenOffice ist frei verfügbar und kann ohne Lizenzkosten sowohl privat, in der Bildung als auch kommerziell eingesetzt werden.
- ◆ Der Funktionsumfang ist größer als der der älteren Versionen von Microsoft Office.
- ◆ OpenOffice kann PDF-Dokumente direkt aus der Anwendung heraus erzeugen. Die Einstellungsmöglichkeiten für den Export lassen dabei nichts zu wünschen übrig. Ab der Version 3 können auch PDF-Dokumente importiert werden.
- ◆ OpenOffice ist für verschiedene Betriebssysteme erhältlich, hat dort jeweils ein identisches Erscheinungsbild, und die Dateien sind beliebig austauschbar.
- ◆ OpenOffice ist mit identischer Leistung – wenn auch langsamer – bis hinunter zu Windows 98 lauffähig, kann also auch auf älteren PCs zum Einsatz kommen. (Ab der Version 3 ist allerdings mindestens Windows 2000 notwendig, was in der Praxis wohl keine Einschränkung sein dürfte.)
- ◆ Hinter OpenOffice steht eine große Gruppe von Open-source-Entwicklern, die ihre Erfahrungen im WWW austauschen. Auf Fragen zu OpenOffice findet man in der Regel problemlos Antworten im WWW (siehe unten).
- ◆ Die Verbreitung von OpenOffice hat ständig zugenommen. So haben z. B. die Finanzämter und die Polizei in Niedersachsen komplett auf OpenOffice umgestellt.

Darüber hinaus kann OpenOffice (alte und ab der Version 3 alle) Dokumente von Microsoft Office öffnen und eigene Dokumente in diesen Formaten abspeichern, so dass häufig auf eine Installation von Microsoft Office ganz verzichtet werden kann.

Die Umgewöhnung von anderen Office-Produkten ist in der Regel schnell möglich. Manchmal „stolpert“ man jedoch über scheinbar nicht vorhandene Funktionen, die man von den anderen Office-Produkten her kennt. Damit die Suche nach den Lösungen nicht zu lange dauert, soll dieses Dokument einen Überblick über die Angebote zu OpenOffice im WWW geben.

Die Startseite des deutschen OpenOffice-Projekts lautet: <http://de.openoffice.org/index.html>.

Versionen, Download-Möglichkeiten und Installation

OpenOffice wird ständig weiterentwickelt. Aktuell ist bei Abfassung dieses Dokuments die Version 2.4.1, die Version 3 liegt bereits als Release Candidate vor.

Im Wesentlichen unterscheidet man zwei Anwendungsmöglichkeiten von OpenOffice:

- ◆ Die „**normale**“ **Variante** wird auf einem PC installiert.
- ◆ Die **Portable-Version** wird auf einem USB-Stick installiert und kann dann an jedem Windows-PC mit USB-Anschluss betrieben werden.
Vorteile der Portable-Version: Es werden keine Einträge in der Registry vorgenommen, das System wird nur dann belastet, wenn OpenOffice verwendet wird, und die persönli-

chen Einstellungen (Wörterbücher etc.) sind an jedem PC in der gleichen Weise verfügbar.

Nachteile der Portable-Version: Das Starten dauert – vor allem in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit des eingesetzten USB-Sticks – wesentlich länger, ein Update ist nicht so einfach wie bei der „normalen“ Version und das Öffnen der Dateien ist nicht per Doppelklick sondern nur aus der Anwendung heraus möglich, weil die OpenOffice-Dateitypen nicht in der Registry erfasst wurden.

Zum Ablauf von OpenOffice wird ein installiertes Java-Runtime-Environment (JRE) empfohlen, das in der Regel aber auf jedem PC vorhanden ist. Anderenfalls kann es zusammen mit der Installationsdatei heruntergeladen werden.

Der **Download** ist über die URL <http://de.openoffice.org/downloads/quick.html> möglich, wobei die jeweils aktuelle Version in der gewünschten Variante heruntergeladen werden kann. Für die Portable-Version muss bei „Wählen Sie das gewünschte System“ weit nach unten gescrollt werden. In der Regel reicht hier die Version „Windows (ohne Python)“ aus, diese liegt jedoch nur in der Version 2.2.1 vor.

Wenn Textdokumente im ODT-Format weitergegeben werden sollen, ist es möglich, auf dem Ziel-PC einen **Viewer für OpenOffice-Textdokumente** laufen zu lassen, mit dem das Betrachten und das Ausdrucken dieser Dokumente möglich ist. Download über die URL <http://ooo42.org/opendocument-viewer.html>. In der Regel bietet es sich jedoch eher an, die Dokumente als PDF-Datei zu exportieren und dann weiterzugeben.

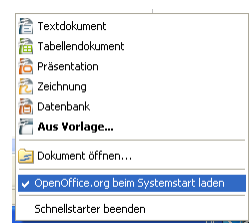
OxygenOffice ist eine erweiterte Version von OpenOffice, die auch viele ClipArts, Vorlagen und Fonts enthält. Weitere Informationen und ein Link zum Download gibt es unter der URL <http://ooo42.org/oxygenoffice.html>.

Die **Installation** verläuft im Prinzip selbsterklärend, im Zweifelsfall kann auf die u. a. Dokumentationen zurückgegriffen werden. Folgende Hinweise könnten trotzdem hilfreich sein:

- ♦ Häufig findet man in Dokumenten noch eine Anleitung zum **Installieren eines Wörterbuchs** (unter dem Stichwort „DicOOo“). Die aktuelle Distribution von OpenOffice bringt das Wörterbuch gleich mit und installiert es selbstständig, so dass diese Anleitungen ignoriert werden können.
- ♦ In der Regel wird bei der Nicht-Portable-Version der **Schnellstarter** von OpenOffice mit installiert. Dieses Programm ermöglicht einen schnelleren Start der OpenOffice-Anwendungen und läuft ständig im Hintergrund. Es belastet das System unnötig, wenn OpenOffice nur selten benutzt wird.

Zum nachträglichen Deaktivieren gibt es zwei Möglichkeiten:

- Im Systemtray gibt es ein Symbol für den Schnellstarter. Durch Rechtsklick auf dieses Symbol öffnet sich nebenstehendes Menü, bei dem man den Schnellstarter für diese Sitzung beenden und/oder verhindern kann, dass er beim Systemstart geladen wird.
- Das Laden beim Systemstart kann dauerhaft auch aus einer OpenOffice-Anwendung heraus verhindert werden: Über den Menüpunkt „Extras | Optionen...“ kann man unter der Rubrik „OpenOffice.org | Arbeitsspeicher“ das Laden des Schnellstarters beim Systemstart verhindern.
- ♦ OpenOffice eignet sich aufgrund seiner freien Verfügbarkeit hervorragend für den Einsatz in Schulen. Damit der Installationsaufwand auf den Clients überschaubar bleibt, sollte eine **Netzwerk-Installation** durchgeführt werden. Dabei wird OpenOffice mithilfe ei-



nes Skripts automatisiert auf den Clients installiert. Dazu werden folgende Schritte ausgeführt:

- Zuerst wird die „normale“ Installationsdatei ausgeführt. Wenn die Dateien in einem separaten Ordner ausgepackt sind, wird die Installation abgebrochen. Dieser Ordner mit den ausgepackten Installationsdateien muss jetzt bei den jeweiligen Clients als Ordner „C:\OO2.4_Installationsdateien“ gespeichert werden. (Alternativ könnte ein Netzwerk-Laufwerk verwendet werden.)
- Auf dem Client wird anschließend eine Batch-Datei mit folgendem, dreizeiligen Beispiel-Inhalt gestartet:

```
@echo off
cd "C:\OO2.4_Installationsdateien"
start /wait msieexec /qf /i openofficeorg24.msi →
  SELECT_WORD=0 SELECT_EXCEL=0 SELECT_POWERPOINT=0 →
  INSTALLLOCATION="C:\Programme\OpenOffice\OO2.4" →
  COMPANYNAME="Gymnasium XY" ADDLOCAL=ALL →
  REMOVE=gm_o_Quickstart, gm_o_Winexplorerext, gm_o_Onlineupdate
```

Diese Batch-Datei ruft die zur jeweiligen Version gehörige MSI-Installationsdatei auf und übergibt an diese folgende Informationen, die selbstverständlich an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden können: Dateiendungen von Microsoft Office werden nicht auf OpenOffice „umgebogen“, das Installationsverzeichnis und die Firma für die Registrierung werden angegeben, schließlich werden die Module Schnellstarter, Erweiterung des Windows-Explorers und Online-Update nicht installiert.

Leider funktioniert dies in der Praxis (noch) nicht ganz korrekt, so dass man während der Installation die Setup-Art „Angepasst“ wählen und dort bei den „Dateiarten“ die drei Haken vor den Microsoft-Office-Dateiarten doch noch manuell entfernen muss.

Abschließend können die Batch-Datei und der Ordner mit den Installationsdateien auf C: gelöscht werden.

- OpenOffice wird als Administrator erstmalig gestartet, wobei der Benutzername freigelassen und keine Registrierung vorgenommen wird.
- Aus dem Ordner „Anwendungsdaten“ des Administrators wird der Ordner „OpenOffice.org2“ herauskopiert und an die entsprechende Stelle beim User „Default.User“ eingefügt. Neu anzulegende User-Profile erhalten so automatisch die Information, dass die Registrierungsroutine von OpenOffice bereits durchlaufen wurde, so dass OpenOffice bei jedem User sofort startet. Ggf. sind alte User-Profile zu löschen oder von Hand nachzubearbeiten, um auch bisher angemeldete User in den Genuss dieser Einstellung kommen zu lassen.

Die Zahl-Angaben in dieser Abfolge beziehen sich jeweils auf die aktuelle Version 2.4.x; diese sind also bei Folge-Versionen entsprechend anzupassen.

Dokumentationen zu OpenOffice

Für einen allgemeinen Überblick über OpenOffice ist sicherlich die **Wikipedia-Seite** mit der URL <http://de.wikipedia.org/wiki/OpenOffice.org> geeignet.

Dokumentationen zu OpenOffice gibt es sehr viele, von denen die wichtigsten über die URL http://de.openoffice.org/doc/howto_2_0/index.html (für die aktuelle Version 2.x) zu erhalten sind. Insbesondere sind auf dieser Seite empfehlenswert:

- ◆ Unter der URL http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/installations_handbuch.pdf gibt es eine Installationsanleitung, die aber im Prinzip nicht notwendig ist, weil die Installation selbsterklärend ist.
- ◆ Die URL <http://www.edi4all.de/geschenk.htm> bietet – insbesondere für Umsteiger – einen schnellen **Überblick über die gängigsten Funktionen von OpenOffice**.

- ◆ Aus dem „Getting Started“-Handbuch sind einige Kapitel ins Deutsche übersetzt worden, die als PDF-Dateien vorliegen.
- ◆ Es gibt englischsprachige **Handbücher zu den einzelnen Programmbausteinen**, die zum Teil ins Deutsche übersetzt wurden. Die Handbücher zu Writer und Draw liegen komplett vor.
Empfehlenswert sind auch folgende Informationen, die Probleme diskutieren, die vor allem Umsteiger haben:
 - Die Unterschiede zwischen Impress und Microsoft PowerPoint werden im Dokument http://de.openoffice.org/doc/oooauthors/unterschiede_praesentationen.pdf dargestellt.
 - Der Formel-Editor Math wird als ein Kapitel des Writer-Handbuchs im Dokument http://de.openoffice.org/doc/oooauthors/math-objects_de.pdf beschrieben.

Wer sich lieber online über OpenOffice informieren will, findet unter <http://www.ooowiki.de/> ein **Wiki zu den einzelnen Programmmodulen**.

Für den Fall, dass diese Links – z. B. nach Erscheinen der Version 3 – veraltet sein sollten: Ein Einstieg in das Dokumentationsportal ist über die URL <http://de.openoffice.org/doc/> möglich.

Hilfen zu OpenOffice

FAQs zu OpenOffice

Für deutschsprachige FAQs gibt es inzwischen nur noch eine Seite, nämlich die der offiziellen Homepage von OpenOffice: <http://de.openoffice.org/doc/faq/index.html>. Die FAQs sind nach den Programmmodulen sortiert.

Foren, Newsgroups und Mailinglisten zu OpenOffice

Auch bei den **deutschsprachigen Foren** gibt es zwei Angebote:

- ◆ <http://www.ooo-portal.de/index.php?module=pnForum&func=main> und
- ◆ <http://de.openoffice.info/index.php>.

Die **deutschsprachigen Newsgroups** findet man unter „de.comp.office-pakete.staroffice.“.

Wer noch nicht genügend mit E-Mails versorgt ist, kann sich in einer **Mailingliste** einschreiben: <http://de.openoffice.org/about-ooo/about-users-mailinglist.html>. Am besten sollte man sich vorher einen Überblick über die Aktivitäten in dieser Mailingliste verschaffen. Den bisherigen Verlauf gibt es unter <http://news.gmane.org/gmane.comp.openoffice.general.german> oder alternativ unter <http://de.openoffice.org/servlets/SummarizeList?listName=users> einzusehen.

Suchmaschinen und OpenOffice

Da alle Foren, Newsgroups und die im WWW gespeicherten Mailinglisten auch von Suchmaschinen indiziert werden, ist die Suche über eine Suchmaschine häufig schneller als das suchen in den einzelnen FAQs oder Foren. Es ist zumindest einen ersten Versuch wert. Dies gilt insbesondere dann, wenn das Problem bzw. die Frage durch gezielte Stichwörter gut eingegrenzt werden kann.

Erweiterungen für OpenOffice

Im Gegensatz zu vielen anderen Office-Suiten bringt OpenOffice kaum **Vorlagen und Cliparts** mit. Wer nicht zu OxygenOffice (siehe oben) greifen will, dem helfen folgende Links weiter:

- ◆ Vorlagen der deutschen OpenOffice-Gruppe: http://de.openoffice.org/unbranded-source/browse/*checkout*/de/documentation/vorlagen/vorlagen_de_opendoc.zip
- ◆ Freie Cliparts:
 - <http://www.openclipart.org/> und dort der Link „Download Files“
 - <http://www.wpclipart.com/index.html>
 - <http://live.prooo-box.org/de/html/artwork.html>

OpenOffice und Hans-Georg Beckmann

Eines der sogenannten Eastereggs findet man in OpenOffice bei der Eingabe des Calc-Befehls „=Antwort(\"Das Leben, das Universum und der ganze Rest\")“. Um dessen Ergebnis zu „verstehen“ muss man den Lieblingsroman von Hans-Georg Beckmann – „Per Anhalter durch die Galaxis“ – kennen oder ihn danach fragen.